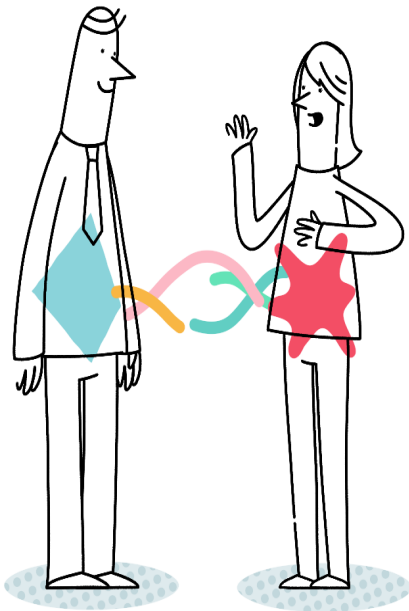


# Fachtag »kulturelle Praxis«



## Bei anderem Lichte besehen – Werkkraft im Kraftwerk

in den RosebuschVerlassenschaften Hannover

*12.09.2023*

Ein ehemaliges E-Werk in Ahlem. In der Turbinenhalle und auf dem Außengelände finden sich Anhäufungen von Eisenteilen, Gummischläuchen, -reifen und -matten, Gitterwagen und Regale, die Massen von Riemen, Tauen, Schuhen, industriellen Gütern bewahren. „Kunst? Das ist doch Schrott!“, wird mancher sagen. Doch wenn man den Ort selbst erobert, Fotos, Texte und Gemälde von schemenhaften Menschen entdeckt – dann erschließt sich einem eine ganz eigene Sinnhaftigkeit des Materials, das geordnet, gestaltet und in Beziehung gesetzt wurde. Dieser Kunstort namens ‚RosebuschVerlassenschaften‘ ist das Arbeitsumfeld von Almut Breuste. Ihr Atelier befindet sich unter dem Glasdach der Kunstkathedrale, über der gigantischen Installation, die Almut und ihr verstorbener Mann Hans in 21 Jahren gemeinsamer Kreativität zusammengetragen und aufgebaut haben. [Stadtkind Hannover, 07/2017]

## **Die Fachtage im Rahmen von SCHULE:KULTUR!**

Die Fachtage sind praktische Workshopformate für das gesamte Kollegium. Sie richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer sowie alle im Projekt beteiligten Kulturpartner.

Der Schwerpunkt der Fachtage liegt immer auf dem eigenen (künstlerischen) Schaffen und kreativem Erproben. Verschiedene Workshops bieten den entsprechenden Rahmen und die Inspiration. Gleichzeitig wird Raum gegeben, um die erlebten ästhetischen Erfahrungen zu reflektieren und Überlegungen zur Anwendung im Unterricht anzustellen.

In den ganztägigen Kursen werden Sie sich mit verschiedenen künstlerischen Prinzipien und Arbeitsweisen auseinandersetzen und fachbezogene Inhalte durch die „Brille der Kultur“ betrachten. Es werden drei Kurse parallel angeboten, die jeweils über den ganzen Tag andauern.

Abschließend ist durch Werkstatteinblicke die Möglichkeit gegeben, an den Arbeitsweisen und Ergebnissen anderer Workshops teilzuhaben.

### **Kursbeschreibungen:**

#### **Kurs 1: „Geschichten über Geschichten...“**

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, mit mir als Künstlerin der ROSEBUSCH VERLASSENSCHAFTEN einen ganz eigenen Zugang zu diesem Ort zu bekommen.

Nach der ersten individuellen Begegnung wird es darum gehen in einer langsamen Annäherung eine eigene Geschichte zu finden und umzusetzen. Dafür steht Ihnen das Material zur Verfügung. Es darf genommen, verändert und in einen neuen Zusammenhang gebracht werden. Sie sollen erleben und erfahren, was es bedeutet, Material zusammen zu stellen, zu setzen und zu legen. Wie es geschehen kann eine eigene und neue Geschichte zu bekommen.

Hierfür dürfen Sie all ihre Kreativität nutzen. Schreiben, szenisches Spiel, Malen und vor allem Material gestalten und eigene Schranken überschreiten.

Es darf gerne in Gruppen gearbeitet werden. Die Arbeiten können fotografisch festgehalten werden. Zum Ende hin wird das Material zurückgebaut.

#### **Inhalte:**

Einführung in Kreativität

Erprobung kreativer Kompetenzen

Durchführung verschiedener kreativer Gestaltungsprozesse

Reflexion im Hinblick auf schulische Projekte und Themen

**Kursleitung:** Almut Breuste, Künstlerin

**Fächer:** Fächerübergreifend

**Material:** Schreibmaterial, ggf. Laptop

## **Kurs 2: Meditative Fotografie (nicht nur) für die Schule – Kreative Fotoprojekte zum Runterkommen**

In diesem Workshop wollen wir die Fotografie als Mittel nutzen, um gemeinsam in einen ruhigen Fluss des Sehens und Gestaltens zu geraten. Was vielleicht erst mal nicht nach Entschleunigung und Fokus klingt - die moderne Erscheinung der Kulturtechnik Fotografie in ihrer hyperschnellen, digitalen und omnipräsenten Smartphone-Ausprägung - wollen wir hier gemeinsam anders kennen- und nutzen lernen. Fotografie, da geht es auch um das Beobachten und Wahrnehmung, um die eigene Sicht der Dinge. Der gesamte Prozess birgt ein großes Potential der Vertiefung und Selbstreflexion. Assoziationen, Beschreibungen und das Anhalten der Zeit sowie das große Talent zu abstrakter Darstellung, zum Genuss und zur Hervorhebung von Farben, Formen und Materialitäten zeichnen die Fotografie als Technik und Kunstform aus. Und all diese Fähigkeiten hat die Fotografie auch heute noch, welche technischen Geräte man auch immer verwendet. Mit Hilfe der Fotografie ist es möglich, ganz in den Moment einzutauchen und abzuschalten. Und das wollen wir gemeinsam ausprobieren. Die Rosenbusch Verlassenschaften werden uns viele besondere Räume, Orte und Dinge bereitstellen, die es zu erfahren und zu untersuchen gilt. Dafür wird es im Workshop unterschiedliche Aufgaben und Stationen geben, die ihr in Eurem Tempo erfahren und ausprobieren könnt. Unter anderem werdet Ihr Visual Haikus kennenlernen, Euch in Stilleben, Arrangements und Collagen vertiefen und mit verschiedenen Filtern - nicht hinterher in der Bildbearbeitung - sondern direkt vor der Linse, experimentieren. Ihr werdet eine Art der Fotoserie kennenlernen, deren Struktur einer Kette aus Eigenschaften wie Farben, Formen und Themen folgt und Möglichkeiten ausprobieren, Porträts anzufertigen, auf denen man sichtbar aber nicht erkennbar ist. Außerdem werdet ihr eigene Cyanotypien anfertigen. Die Cyanotypie ist eine Fotografie-/Fotogramm-Technik aus dem 19. Jahrhundert. Ein faszinierender chemischer Prozess, welcher ungiftig und sehr leicht umzusetzen ist. Immer wieder wollen wir uns außerdem über unsere Fotografien austauschen, aber auch über den Prozess der Entstehung und darüber, welche Übungen uns am besten „in Fluss“ bringen sowie die Frage, wie man diese Prozesse und Aufgabenstellungen sinnvoll in den Schulkontext übertragen kann.

Fotografieren könnt ihr mit dem Smartphone oder eigenen Kameras, ich werde aber auch ein paar Kameras mitbringen, außerdem werden iPads vor Ort bereitgestellt, was praktisch ist, weil es auch darum gehen wird, wie die Übungen in Schule gut umsetzbar sind und das geht mit iPad-Sätzen der Erfahrung nach sehr gut. Bringt außerdem bitte ein paar Porträts als Fotoabzüge mit (physisch, keine Dateien), diese können Einzel- oder Gruppen- oder Familienporträts sein, alt oder aktuell, von Euch selbst oder Freunden oder Verwandten. (Diese werden nicht beschädigt und müssen auch nicht präsentiert werden.)

### **Inhalte:**

Kreative Arbeit an selbst gewählten Beispielen  
Entschleunigung durch Fotografie erfahren  
Umgang mit der Fotokamera (Einstellungen etc.)  
Cyanotypie  
Gespräch über Chancen und Grenzen in der Schule

**Kursleitung:** Kathrin Brunnhofer – freischaffende Fotografin

**Fächer:** Fächerübergreifend

**Material:** Schreibmaterial, Smartphone oder Kamera, Tablet, analoge Porträts als Fotoabzüge

### **Kurs 3: Filmisch Geschichten erzählen durch die Arbeit mit Licht und Schatten**

Beim Erkunden der Welt als Kind erleben wir erste Begegnungen mit Licht und Schatten - dem Schatten, den wir beim Spielen versuchen einzufangen, das Licht, das seine Strahlen auf Wasseroberflächen tanzen lässt. Seit seinen Anfängen spielte beim Film das Licht eine existentielle Rolle. Durch den bewussten Einsatz von Licht und Schatten werden Stimmung und Atmosphäre gestaltet und die Wahrnehmung des Betrachters/der Betrachterin gelenkt.

Mittels ausgewählter Beispiele aus der Kunst-, Fotografie und Filmgeschichte werden facettenreiche Licht- und Schattensituationen näher betrachtet. Sie sollen dazu anregen, mit diesen beiden Gestaltungsmitteln eigene Geschichte zu erzählen, die über das Medium Film festgehalten werden.

Wir werden uns mit verschiedenen Lichtsituationen auseinandersetzen und über das Ausprobieren verschiedener Filmtechniken selbst aktiv werden.

Die Rosebusch Verlassenschaften sind selbst ein Ort, der durch das Wirken von Licht und Schatten lebendig wird, welchen wir in unsere Arbeit integrieren können.

Filmen und Bearbeiten könnt ihr am besten über das eigene Tablet und ein Filmschnittprogramm wie bspw. iMovie. Wir haben aber auch iPads vor Ort. Außerdem benötigt ihr eine Taschenlampe und Schreibmaterial.

#### **Inhalte:**

Unterschiedliche Lichtsituationen kennenlernen

Einführung in das Gestalten von Storyboards und Filmschnittprogrammen

Drehen kurzer Filmszenen

Reflexion im Hinblick auf die eigene Praxis

**Kursleitung:** Astrid Ziron (Filmlehrerin)

**Fächer:** Fächerübergreifend

**Material:** Tablet mit Filmschnittprogramm, Taschenlampen, Schreibmaterial



## Anmeldung:

Ab sofort sind Anmeldungen zum **Fachtag Hannover am 12. September 2023** unter folgendem Link möglich:

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/sk23-06/>

Beachten Sie bitte, dass Sie sich nur für einen Kurs anmelden können und sie im Freitextfenster den Kurs eintragen müssen.

Anmeldeschluss: **28.08.2023**

Schule:Kultur! - Fachtag Hannover Bei anderem Lichte besehen – Werkkraft im Kraftwerk 12.09.2023			
Zeit/Kursnummer	Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3
Ab 9:00 Uhr	<b>Ankunft (Anmeldung, Fotofreigabe, Begrüßung und Kaffee)</b>		
9:30 Uhr	Geschichten über Geschichten  Almut Breuste	Meditative Fotografie  Kathrin Brunnhofer	Filmisches Erzählen  Astrid Ziron
12:00 Uhr	<b>Mittag</b>		
13:00 Uhr	Fortsetzung des Kurses	Fortsetzung des Kurses	Fortsetzung des Kurses
15:30 Uhr	<b>Abschluss im Plenum (Gegenseitige Einblicke in die Kurse) Evaluation</b>		
Ca. 16:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>		

## Anfahrt:

### Anfahrt

[Link zu google maps](#)

RosebuschVerlassenschaften  
Rosenbuschweg 9,  
30453 Hannover-Ahlem

